

Jahresbericht 2008 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
vorgelegt vom Direktor der Stiftung Dr. Ulrich S. Soénius, Köln 2009,

Redaktion: Julia Kaun M. A.

Der Vorstand dankt allen Spendern, Kuratoriumsmitgliedern und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistung, die sie für die Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke der Stiftung erbracht haben.

In den Dank eingeschlossen sind auch die Mitglieder und Spender des Wirtschaftshistorischen Vereins zu Köln e. V. (WHV), die in Vielfalt unterstützend wirkten.

Abbildung auf der Titelseite:

RWWA 162-732-63 aus dem Bestand Abt. 162 Muelhens KG.

Das Foto war im Jahr 2008 in der Ausstellung des RWWA „*Bitte nicht bewegen.* Gesichter der Arbeit“ zu sehen.

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln

Besucheradresse: Unter Sachsenhausen 33, 50667 Köln

Internet: www.rwwa.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9:30-16:30 Uhr | Mi 9:30-13:00 Uhr | Fr 9:30-15:30 Uhr

Inhalt

1	Stiftungszweck und Stiftungsorgane	4
2	Neue Bestände	5
3	Archivberatungen	6
4	Projekte & Co.	7
5	Benutzung, Findbücher und Belegexemplare	9
6	Ausstellungen	12
7	Personal	13
8	Gremientätigkeiten	13
9	Veröffentlichungen der Mitarbeiter	14
10	Magazine	15
11	Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.	16

1 Stiftungszweck und Stiftungsorgane

Die Satzung der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln bestimmt in der Fassung vom 14. September 1999 in § 2 den Stiftungszweck. Dieser ist

- die Sammlung, Ordnung und Erschließung des zur Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte geeigneten Quellenmaterials,
- die Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive,
- die Förderung der Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen der Region,
- die Erforschung der Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte der Region Rheinland und benachbarter Gebiete und
- die Unterrichtung breiter Kreise über Fragen der Wirtschaft und Wirtschaftsgeschichte durch Veröffentlichungen, Vorträge, Ausstellungen und die sonstige Auswertung des archivierten Quellenmaterials.

Stiftungsorgane sind das Kuratorium und der Vorstand (§ 5).

Dem Kuratorium gehören derzeit an (§ 6):

Als Vertreterin der Industrie	Stefanie Peters, Geschäftsführerin, Neuman & Esser, Übach-Palenberg
Als Vertreter der Banken	Dr. Christoph Berndorff, Sprecher des Vorstands, Pax-Bank eG, Köln
Als Vertreter des Handels	Dirk Malmedé, Ehrenmitglied der IHK Köln
Als Vertreter der Dienstleistungsbranche	Wilhelm Werhahn, Mitglied der Vollversammlung der IHK Mittlerer Niederrhein
Als Vertreter des Landes Nordrhein- Westfalen	Prof. Dr. Wilfried Reininghaus, Präsident des Landesarchivs
Als Vertreter des Landschaftsverbands Rheinland	Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Landschaftsversammlung
Als Vertreter der Stadt Köln	Prof. Georg Quander, Beigeordneter
Als Förderer der Stiftung	Dr. Udo Siepmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf

Vorsitzender des Kuratoriums ist Herr Malmedé, stellvertretender Vorsitzender Herr Dr. Siepmann.

Michael Wirtz ist seit Juni 2008 nicht mehr Präsident der IHK Aachen und bat aus diesem Grund, ihn von seiner Aufgabe als Kuratoriumsmitglied des RWWA zu entbinden. Ein Nachfolger als Vertreter der rheinischen IHKs wird noch benannt.

Der Vorstand (§ 11) wurde 2008 gebildet aus:

Vorsitzender des Vorstandes	Paul Bauwens-Adenauer, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Stellv. Vorsitzender	Dr. Herbert Ferger, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Vorstandsmitglied	Dr. Ulrich S. Soénius, Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv

Der Vorstand kam mehrfach zu Besprechungen zusammen.

—

Am 14. Dezember 2008 starb Professor Dr. Dr. Friedrich-Wilhelm Henning, wissenschaftlicher Direktor des Archivs von 1972 bis 1996 sowie ehemaliger Vorsitzender des Wirtschaftshistorischen Vereins zu Köln e. V. (WHV) und dessen Ehrenmitglied. Um beide Institutionen hat sich Professor Henning viele Jahre lang verdient gemacht. RWWA und WHV werden sein Andenken in Ehren halten.

2 Neue Bestände

Auch im Berichtsjahr 2008 hat das RWWA eine Vielzahl von neuen Beständen als Deposita oder in sein Eigentum übernommen (§ 2 der Satzung).

Körperschaften des öffentlichen Rechts und ihre Vereinigungen

Handwerkskammer Aachen, Aachen (Abt. 393)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

Bäckerinnung für die Stadt Köln und den Erftkreis (Abt. 126)

Industrie- und Handelskammer zu Köln (Abt. 1)

Zentralstelle für Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen (ZPA, Abt. 158)

Unternehmen

Böntgen, Werkzeugfabrik, Gelphe bei Ronsdorf (Abt. 411)

Herausberggemeinschaft Wertpapier-Mitteilungen Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Dokumentation der Börsen-Zeitung über Unternehmen, Düsseldorf (Abt. 412)

Autohaus Jacob Fleischhauer KG, Köln (Abt. 397)

I. D. Herstatt KGaA, Köln (Abt. 400)

Erich Jacob, Möbelhandlung, Schreinerei, Wildbergerhütte (Abt. 388)
 Lethen & von Zech GmbH & Co. KG, Krefeld (Abt. 407)
 Hans Soldan GmbH, Essen (Abt. 409)
 Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn (Abt. 404)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

Acordis AG, Wuppertal (Abt. 195)
 Babcock-Borsig AG, Oberhausen (Abt. 330)
 Maschinenfabrik Hettner, Bad Münstereifel (Abt. 186)

Nachlässe

Franz Aldenbrück (Abt. 405)
 Marianne Gross geb. Cloppenburg, Düsseldorf (Abt. 396)
 Dr. Walter Hesberg, Köln (Abt. 410)
 Helena Kolzter, Köln (Abt. 394)
 Hans Adam Lohr, Köln (Abt. 402)
 Helmut Plück, Köln (Abt. 392)
 Dr. Paul Rosenberger, Düsseldorf (Abt. 408)
 Heinz Soénus, Köln (Abt. 406)
 Franz Toenniges, Kürten (Abt. 395)

Folgendem Bestand wurde eine Ergänzungslieferung zugeführt:

Eberhard Garnatz, Köln (Abt. 399)

Verbände, Vereine und sonstige Institutionen

Radiowerkstatt Köln, Köln (Abt. 391)

Folgendem Bestand wurde eine Ergänzungslieferung zugeführt:

Institut zur Erforschung sozialer Chancen, Köln (Abt. 339)

3 Archivberatungen

Laut § 2 der Satzung ist das RWWA in der „Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive“ tätig. Im Rahmen der Archivberatung wurden im Berichtsjahr folgende Unternehmen, Unternehmerfamilien und Organisationen beraten:

Deutz AG, Köln
 Greif & Contzen Immobilien GmbH, Köln
 HDI-Gerling Lebensversicherung AG, Köln
 Familienarchiv Schmidt, Lindlar, Berlin
 Sparkasse KölnBonn, Köln
 Druckerei Hermann Ullrich KG, Solingen

Verband der PSD Banken e. V., Bonn
 VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Bonn
 Volksbank Düsseldorf Neuss eG, Düsseldorf
 Volksbank Oberberg eG, Wiehl
 Volksbank Trier eG, Trier
 Volksbank Wipperfürth - Lindlar, Wipperfürth
 Zeche Zollverein, Essen

Für folgende Archive wurden im Jahr 2008 als Serviceleistung durch das RWWA Bestände verzeichnet und Findbücher erstellt:

Volksbank Düsseldorf Neuss eG, Düsseldorf (Ergänzung)
 Volksbank Oberberg eG, Wiehl (Ergänzung)
 Volksbank Trier eG, Trier
 Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG, Wipperfürth
 Familienarchiv Wuppermann, Leverkusen

Im Jahr 2008 engagierte sich Dr. Soénius als Direktor der Stiftung RWWA zudem für die Gründung weiterer regionaler Wirtschaftsarchive in Deutschland. Initiativen zur Gründung bestehen derzeit in Berlin für Berlin und Brandenburg, in Erfurt für Thüringen sowie in Emden für Ostfriesland und Papenburg. Die Bemühungen vergangener Jahre führten im Januar 2008 mit der Gründung der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv in Hamburg zum Erfolg. Dr. Soénius ist seitdem Kuratoriumsmitglied dieser Stiftung.

4 Projekte & Co.

Die Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln wurde 2008 fortgesetzt. Das Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität zu Köln und das RWWA boten im Wintersemester 2007/2008 gemeinsam die Archivübung „Das Weihnachtsfest. Privater Konsum im Wandel“ an. Die Übung des Wintersemesters 2008/2009 widmete sich dem Thema „Wirtschaft? Vertrauenssache! Über das Vertrauen in der Wirtschaftsgeschichte“. Dr. Christian Hillen und Tanja Roos leiteten beide Seminare.

Als Sonderprojekt wurde die Digitalisierung von Industrie- und Werbefilmen aus den Beständen des RWWA durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Digitalisierung (Abtastung) machte im Vorfeld eine Autopsierung, Reinigung, Katalogisierung und Indizierung der Filme notwendig. Projektbearbeiter war Dr. Hillen.

Als weiteres Projekt der Langzeitarchivierung von Filmen konnte die Digitalisierung von 76 Filmen aus dem historischen Filmbestand der Deutz AG in Zusammenarbeit mit der eins:eins medienproduktion gmbh abgeschlossen werden. Im Oktober 2008 stellten RWWA und eins:eins die Ergebnisse der Deutz AG vor, die dieses Projekt finanzierte. Die Digitalisierung weiterer Filme aus diesem Bestand ist geplant.

Im Mai 2008 begann das RWWA eine Tagungsreihe in Kooperation mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Dortmund. An zwei Tagen präsentierten Wissenschaftler ihre Forschungsergebnisse zum Thema „Netzwerke – Nachfolge – Internationalisierung. Familienunternehmen in

Rheinland und Westfalen im 19. und 20. Jahrhundert". Im Fokus der Tagung in der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf standen dabei die Familienunternehmen im Rheinland. Eine Publikation zu dieser Tagung ist in Vorbereitung. Im Jahr 2009 wird die Reihe in Westfalen fortgesetzt.

Dr. Soénius hielt im Jahr 2008 verschiedene Vorträge u. a. vor der konstituierenden Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen, vor dem Rotary Club Essen-Centennial und im Stadtarchiv in Mülheim an der Ruhr. Themen waren etwa „Unternehmer und ihre Geschichte – Zeugnisse regionaler Identität“ oder der Unternehmer Mathias Stinnes.

Dr. Hillen befasste sich in einem Vortrag unter dem Titel „R & D holdings in German regional business archives“ mit historischen Quellen über technische Forschung Entwicklung in den Beständen der regionalen Wirtschaftsarchive in Deutschland. Der Vortrag fand im April 2008 im Rahmen der Tagung 'Future Proof IV' international conference on scientific archives, ausgerichtet von der Royal Swedish Academy of Sciences in Stockholm, statt.

Im Auftrag der Cornelius Stüssgen-Stiftung bei der Industrie- und Handelskammer zu Köln übernahm das RWWA die Recherchen und die Texterstellung für eine Biographie des Stifters. Die Stiftung prämiert besonders erfolgreiche Prüflinge in Ausbildungsberufen des Lebensmitteleinzelhandels. Im Rahmen einer Broschüre über die Arbeit der Stiftung soll auch der Lebensweg Stüssgens nachgezeichnet werden.

Im Rahmen von Workshops der gemeinnützigen KultCrossing GmbH zum „Jahr der Mathematik“ besuchten Schülergruppen das RWWA und nahmen dabei Einsicht in historische Geschäftsbücher und andere „mathematische“ Quellen. Die Workshops führten die Schüler so an unterschiedliche Aspekte kultureller Arbeit heran. Eine Fortsetzung der Kooperation ist geplant.

Das RWWA war auch im Jahr 2008 im „Kulturscheckheft für Erstsemester“ vertreten. In der Broschüre, die von der Stadt Köln an Studienanfänger der Kölner Hochschulen verteilt wird, bieten die beteiligten Kulturinstitutionen Vergünstigungen oder kleine Präsente für die Studierenden an.

In der Vorbereitung der WDR-Dokumentation „4711 Echt Kölnisch Wasser“ aus der Reihe „Dynastien in NRW“ unterstützte das RWWA das Filmteam mit Auskünften, Recherchen und Bildmaterial.

Der Arbeitskreis Elektronische Archivierung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (VdW) tagte im November 2008 zwei Tage lang in der IHK Köln. Das RWWA war Gastgeber dieses Treffens.

Alle Mitarbeiter des RWWA waren außerdem alltäglich mit verschiedenen Verzeichnungsarbeiten beschäftigt sind, die an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden.

5 Benutzung, Findbücher und Belegexemplare

Im Berichtsjahr besuchten 209 Benutzer (Vorjahr: 183) das RWWA und nahmen an 705 Benutzertagen (Vorjahr: 604) Einblick in Archivbestände und Sammlungen. Im Schnitt waren dies knapp 3,4 Tage pro Benutzer (Vorjahr: 3,3). Hinzu kam eine Vielzahl von schriftlichen (Briefpost, E-Mail, Fax) und telefonischen Anfragen. Die Zahl der ausgehobenen Akten lag bei ca. 4.500 Stück.

Zusätzlich besuchten ein Universitätsseminar, zwei Schülergruppen sowie die ASB-Landesschule das Archiv. In den Wintersemestern 2007/2008 und 2008/2009 kamen außerdem die Teilnehmer der Archivübungen, die in Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln durchgeführt wurden (s. unter 4), zu den Seminarsitzungen in das RWWA.

Die Bestände werden mit der Software FAUST 6 verzeichnet. Dies ermöglicht u. a. eine Volltextsuche über die einzelnen Bestände hinweg. Um dem Provenienzprinzip Rechnung zu tragen, aber auch um eine systematische Suche zu erleichtern, erstellt das RWWA Findbücher. In 2008 wurden folgende Findbücher abgeschlossen:

Abt. 10	Hermann Exner, Industriebedarf, Köln
Abt. 101	Deutscher Pfandbriefdienst, Köln/Frankfurt am Main
Abt. 123	Defrol GmbH, Mineralölhandelsgesellschaft, Essen
Abt. 131	Ratinger Leichtbeton GmbH, Heising & Co., Ratingen
Abt. 189	Verband der Werksbibliotheken, Leverkusen
Abt. 389	Soroptimist-Hilfsfonds e. V., Mannheim
Abt. 403	Nachlass Helmut Rehker, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln

Das RWWA fertigte zudem drei weitere Findbücher als Serviceleistungen an bzw. ergänzte und überarbeitete zwei Findbücher von bereits bestehenden Unternehmensarchiven (s. unter 3).

Auch das Angebot der Online-Findbücher wird von den Besuchern des RWWA häufig genutzt. Im Jahr 2008 erreichten rund 150 Aktenbestellungen auf diesem Weg das RWWA. Das Angebot der Bestände, die über ein Online-Findbuch bestellt werden können, soll in den kommenden Jahren kontinuierlich erweitert werden.

Seit 2008 ermöglicht ein Server-Zugang zur Datenbank des RWWA einer Mitarbeiterin des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) in Berlin die Erfassung des ZDH-Archivbestands (Abt. 350).

Mit den Archivalien des RWWA werden zahlreiche Veröffentlichungen erstellt. U. a. erschienen in 2008 folgende Arbeiten, denen Archivbestände des RWWA zugrunde lagen:

Johannes Bähr, Ralf Banken, Thomas Flemming: Die MAN. Eine deutsche Industriegeschichte. München 2008.

Johannes Bähr, Axel Drecoll, Bernhard Gotto, Kim Christian Priemel, Harald Wixforth: Der Flick-Konzern im Dritten Reich. München 2008.

Fritz Bilz: Zwischen Kapelle und Fabrik. Die Sozialgeschichte Kalks von 1850 bis 1910. Köln 2008.

Walter Buschmann: Braunkohlenbergbau im Rheinland. Worms 2008.

H. D. Dammann, K. Kaiß, M. Peplies: Fundstücke. Amüsantes und Interessantes aus der Welt der Eisenbahn. Leichlingen 2008.

Andrea Durry: Das Schokoladenmuseum. Geschichte und Gegenwart der Schokolade. O. O. 2008.

Simon Fahl: Ludwig Stollwerck – strategische Entscheidungen und unternehmerischer Erfolg, 1883-1922. Köln 2008.

Susanne Falk: Lennestadt. Ein Platz zum Leben. Lennestadt 2008.

Irene Franken: Frauen in Köln. Der historische Stadtführer. Köln 2008.

Sybille Fraquelli: Im Schatten des Domes. Architektur der Neugotik in Köln. Bonn 2008.

Astrid Freese: Die Unternehmensgeschichte der Kalker Trieurfabrik und Fabrik gelochter Bleche Mayer & Cie. von 1918 bis 1937. In: Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins, Bd. 78 (2007). Köln 2008, S. 125-185.

Geschmacksache. Was Essen zum Genuss macht. Hrsg. v. Technischen Museum Wien. Wien 2008.

Go easy go Bahn. 200 Jahre Eisenbahn und Werbung. Nürnberg 2008.

Walter Goertz: Der Bingerbrücker Hafen und seine Schiffe 1862-1957. 2. Sonderheft der Bingerbrücker und Rupertsberger Geschichten. Wiesbaden 2008.

Ulrich Hensler: Die Stahlkontingentierung im Dritten Reich. Stuttgart 2008.

Cornelia Ilbrig, Enno Stahl (Bearb.): Literarisches Leben am Rhein. Quellen zur literarischen Infrastruktur 1830-1945, Bde. 1-3. Düsseldorf 2008.

Julia Kaun: Der Reiter in der Glockengasse. Die „Franzosenzeit“ in der Werbung. In: Kerstin Theis, Jürgen Wilhelm (Hrsg.): Die Spuren der „Franzosenzeit“ im Westen Deutschlands, Köln 2009 [2008], S. 118-130.

Kordula Kühlem: Hans Kroll (1898-1967). Eine diplomatische Karriere im 20. Jahrhundert. Düsseldorf 2008.

Dennis Kumetat: The failure of German Business and Economic Policy towards Iraq in the 1930s. In: Al-Abhath. Beirut 2008.

Ulrike Laufer und Hans Ottomeyer (Hrsg.): Gründerzeit 1848-1871. Industrie & Lebensträume zwischen Vormärz und Kaiserreich. Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums, Berlin, 25. April bis 31. August 2008. Dresden 2008.

125 years full of energy. Festschrift zum 125-jährigen Balcke-Dürr Jubiläum. Ratingen 2008.

Isolde Parussel: Die Firmen Krupp und GHH auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Düsseldorf 1902. Mülheim 2008.

Klaus Pirke: 200 Jahre GHH Radsatz GmbH 1808–2008. Wuppertal 2008.

Hansjoachim Henning, Petra Scheidt (Bearb.): Quellensammlung zur Geschichte der deutschen Sozialpolitik 1867 bis 1914, IV. Abteilung: Die Sozialpolitik in den letzten Friedensjahren des Kaiserreiches (1905–1914), 4. Band: Die Jahre 1911 bis 1914, Teil 4. Darmstadt 2008.

Ulrike Robeck: Die älteren Hallen des Bochumer Vereins als Zweckbauten und Denkmale der Eisen- und Stahlindustrie. Bochum 2008. (<http://www-brs.ub.ruhr-uni-bochum.de/netahtml/HSS/Diss/RobeckUlrike/diss.pdf>)

Frauke Schlütz: VR Bank eG, Dormagen – 125 Jahre genossenschaftliche Bankengeschichte. In: Jahrbuch für den Rhein-Kreis Neuss 2009. Neuss 2008, S. 146–159.

St. Antony – die Wiege der Ruhrindustrie. Ein „Wirtschaftskrimi“ um die erste Eisenhütte im Revier. Begleitbuch zur Ausstellung in der St. Antony-Hütte hrsg. v. Landschaftsverband Rheinland/Rheinisches Industriemuseum Oberhausen. Münster 2008.

Ulrich S. Soénius: „Freundnachbarschaftliche Beziehungen“. Die IHK Köln und Westeuropa in der Zwischenkriegszeit. In: Dieter Breuer und Gertrude Cepl-Kaufmann (Hrsg.): Das Rheinland und die europäische Moderne. Kulturelle Austauschprozesse in Westeuropa 1900–1950. Essen 2008, S. 89–109.

Ulrich S. Soénius: Wirtschaftliche Selbstverwaltung – ein Erbe der französischen Zeit. In: Kerstin Theis, Jürgen Wilhelm (Hrsg.): Frankreich am Rhein. Die Spuren der „Franzosenzeit“ im Westen Deutschlands. Köln 2009 [2008], S. 145–159.

Ulrich S. Soénius: Handelskammern 1871 und 1900, Industrie- und Handelskammern 1930 und 1980. Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, Karte VII.19. Bonn 2008.

Ulrich S. Soénius, Jürgen Weise: Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft seit dem 19. Jahrhundert (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, Beiheft VII/19–21). Bonn 2008.

Ulrich S. Soénius: Von Land und See zu F&G: Georg Zapf als Angestellten-Unternehmer zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus. In: Wilfried Feldenkirchen u. a. (Hrsg.): Geschichte – Unternehmen – Archive. Essen 2008, S. 227–258.

Jens Thiel: „Menschenbassin Belgien“. Anwerbung, Deportation und Zwangsarbeit im Ersten Weltkrieg. Essen 2007.

Richard Vahrenkamp: Lastkraftwagen und Logistik in Deutschland 1900 bis 1955. In: Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 95 (2008), Heft 4. S. 430-455.

Jürgen Weise: Handwerkskammern 1900, 1930 und 1980. Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, Karte VII.20. Bonn 2008.

Jürgen Weise: Landwirtschaftskammern 1900, 1930 und 1980. Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, Karte VII.21. Bonn 2008.

250 Jahre MAN. Erfolg durch Wandel. Berlin 2008.

6 Ausstellungen

Zusammen mit 13 weiteren Archiven machte das RWWA am „Tag der Archive 2008“ auf die Kölner Archivlandschaft aufmerksam. Der Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare (AKA), organisiert von Dr. Jürgen Weise, nutzte den vom Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) ausgerufenen Tag bereits zum dritten Mal für eine gemeinschaftliche Präsentation. Der gemeinsame Tag am 1. März 2008 stand unter dem Motto „Im Bauch des Archivars“ und bot den zahlreichen Besuchern eine Mischung aus Theaterperformance, Ausstellung, Archivführungen und Gelegenheit zum Nachfragen und Austausch. Das freie Kölner Theaterensemble Futur3 entführte die Zuschauer in das Innenleben eines Archivs, füllte einen Magazinraum mit Klang, Schauspiel und Musik und gab Einblicke in die Welt der Archivare sowie das weite Themenfeld der Erinnerung. Die Archivare selbst zeigten in einer Ausstellung ihre persönlichen Lieblingsarchivalien aus den jeweiligen Archiven, die zugleich eine Bandbreite aus bekannten und unbekanntem Schätzen der Kölner Stadtgeschichte widerspiegeln. Das RWWA beteiligte sich maßgeblich an der Planung und Vorbereitung des „Tags der Archive“. Das Historische Archiv des Erzbistums Köln war Gastgeber der Veranstaltung.

Im September 2008 zeigte das RWWA unter dem Titel „*Bitte nicht bewegen* – Gesichter der Arbeit“ Fotografien aus seinen Archivbeständen. 50 Gruppen- und Einzelporträts, entstanden zwischen 1890 und 1990, waren im Treppenhaus der Industrie- und Handelskammer zu Köln zu sehen. Gemeinsam hatten diese Aufnahmen den „besonderen Augenblick“, das Innehalten der Porträtierten, die gestellte Situation innerhalb eines gewohnten Arbeitsumfelds, die zugleich eine bestimmte Unternehmenskultur im Bild festhielt. Die Ausstellung war Teil des Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms „Internationale Photoszene Köln“ parallel zur Messe photokina.

Mit verschiedenen Exponaten trug das RWWA zur Ausstellung „Köln postkolonial – ein lokalhistorisches Projekt der Erinnerungsarbeit“ im Kölnischen Stadtmuseum bei, die von Studierenden des Instituts für Afrikanistik an der Universität zu Köln gemeinsam mit Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst vorbereitet wurde.

In der Vorbereitung der Ausstellung „Gründerzeit 1848-1871. Industrie & Lebensträume zwischen Vormärz und Kaiserreich“ im Deutschen Historischen Museum Berlin stand das RWWA den Kuratoren als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die kleine Ausstellungsreihe des RWWA zu rheinischen Unternehmen wurde im Jahr 2008 fortgesetzt. Im Eingangsbereich des Archivs war nach Exponaten der Deutz AG (Abt. 107) eine von Joachim Bergmann gestaltete Vitrine mit Ausstellungsstücken aus dem Bestand der früheren Eau de Cologne- und Parfümerie-Fabrik Glockengasse No. 4711 gegenüber der Pferdepost von Ferd. Mühlens (Abt. 162) zu sehen.

7 Personal

Die Stiftung beschäftigte am 31. Dezember 2008 acht festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine befristete Mitarbeiterin. Seit August 2008 ist zudem eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) Teil des RWWA-Teams. Zwei studentische Hilfskräfte, ein Minijobber und eine pensionierte Diplom-Archivarin als ehrenamtliche Kraft unterstützten das RWWA bei der Verzeichnung, konservatorischen Maßnahmen und im Magazin. Als gemeinnützige Stiftung beteiligte sich das RWWA erneut an dem Projekt „Integrationsjobs Köln“ und stellte im Laufe des Jahres 2008 vier Arbeitsgelegenheiten zur Verfügung.

Sechs Studierende der Geschichtswissenschaft, Ethnologie und Bibliothekswissenschaft aus Köln und Bonn sowie eine angehende Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste absolvierten 2008 Praktika im RWWA. Darüber hinaus war das RWWA Station für zwei Auszubildende der Industrie- und Handelskammer zu Köln.

8 Gremientätigkeiten

Das RWWA war sich auch im vergangenen Jahr der Aufgabe bewusst, die Archivwissenschaft und das Archivwesen insgesamt als ältestes regionales Wirtschaftsarchiv der Welt zu stützen. Im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) ist Dr. Soénius als Vorsitzender der Fachgruppe 5 „Archivare an Archiven der Wirtschaft“ Mitglied des Vorstandes. In der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (VdW) übte er bis Mitte 2008 das Amt des Schatzmeisters aus und ist seitdem als Beisitzer im Vorstand tätig. Dr. Hillen ist seit 2007 Mitglied des Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“ der VdW.

Seit der Gründung der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv in Hamburg im Januar 2008 ist Dr. Soénius dort Mitglied des Kuratoriums.

Alle zwei Monate findet der Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare (AKA) statt, der von Dr. Weise organisiert wird. Über 60 Archivare aus Köln und Umgebung werden zu Fachvorträgen und Archivbesichtigungen eingeladen.

Die Archivare haben ein hohes Interesse, an der Entstehung von Akten beteiligt zu werden. Aus diesem Grunde arbeitet das RWWA auch stellvertretend für die regionalen Wirtschaftsarchive im Arbeitskreis „Dokumentenmanagement“ beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag mit (Dr. Weise).

Zu den natürlichen Verbündeten des Archivs gehören die historischen Vereine. In folgenden Geschichtsvereinen üben Mitarbeiter des RWWA ein Vorstandsamt aus: Kölnischer Geschichtsverein e. V. (Dr. Soénius, stellvertretender Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V. (Dr. Soénius, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde (Dr. Soénius, Vorstand), Förderverein Geschichte in Köln e. V. (Dr. Hillen, Vorsitzender), Historischer Club Bonn e. V. (Dr. Hillen, Vorstandsmitglied), Bergischer Geschichtsverein Abt. Solingen (Dr. Weise, Vorstand) und Förderverein Industriemuseum Solingen (Dr. Weise, Vorstand).

9 Veröffentlichungen der Mitarbeiter

Von den Mitarbeitern sind in 2008 folgende Veröffentlichungen erschienen:

Dr. Ulrich S. Soénius:

Handelskammern 1871 und 1900, Industrie- und Handelskammern 1930 und 1980. Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, Karte VII.19. Bonn 2008.

(mit Jürgen Weise) Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft seit dem 19. Jahrhundert (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, Beiheft VII/19-21). Bonn 2008.

Kriege, Krisen und Konfliktlösungen. Historiker Jost Dülffer wird 65 Jahre alt. In: Kölner Stadt-Anzeiger, 23.02.2008.

„Freundnachbarschaftliche Beziehungen“. Die IHK Köln und Westeuropa in der Zwischenkriegszeit. In: Dieter Breuer und Gertrude Cepl-Kaufmann (Hrsg.): Das Rheinland und die europäische Moderne. Kulturelle Austauschprozesse in Westeuropa 1900-1950. Essen 2008, S. 89-109.

Von Land und See zu F&G: Georg Zapf als Angestellten-Unternehmer zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus. In: Wilfried Feldenkirchen u. a. (Hrsg.): Geschichte - Unternehmen - Archive. Essen 2008, S. 227-258.

Wirtschaftliche Selbstverwaltung - ein Erbe der französischen Zeit. In: Kerstin Theis, Jürgen Wilhelm (Hrsg.): Frankreich am Rhein. Die Spuren der „Franzosenzeit“ im Westen Deutschlands. Köln 2009 [2008], S. 145-159.

Jost Dülffer: Frieden stiften. Deeskalations- und Friedenspolitik im 20. Jahrhundert. Hrsg. von Marc Frey, Ulrich S. Soénius und Guido Thiemeyer. Köln/Weimar/Wien 2008.

Lebendige Erinnerungskultur für die Zukunft. 77. Deutscher Archivtag 2007 in Mannheim. Hrsg. vom VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. Red. Heiner Schmitt in Verbindung mit Ulrich S. Soénius u. a. Fulda 2008.

(mit Achim Dercks) Künstlersozialversicherung sinnvoll gestalten. In: Politik und Kultur, Nr. 05/2008 (Sept./Okt.), S. 10.

Dr. Jürgen Weise:

Handwerkskammern 1900, 1930 und 1980. Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, Karte VII.20. Bonn 2008.

Landwirtschaftskammern 1900, 1930 und 1980. Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, Karte VII.21. Bonn 2008.

(mit Ulrich S. Soénius) Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft seit dem 19. Jahrhundert (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, Beiheft VII/19-21). Bonn 2008.

Dr. Christian Hillen:

R & D Holdings in German Regional Business Archives. In: CASE Newsletter 13 (2008).

(mit Frank Wiswall) The Minority of Henry III in the Context of Europe. In: Charles Beem (Hrsg.): The Royal Minorities of Medieval and Early Modern England. New York 2008, S. 17-66.

Frauke Schlütz M. A.:

VR Bank in Dormagen. 125 Jahre genossenschaftliche Bankengeschichte. In: Jahrbuch für den Rhein-Kreis Neuss 2009. Neuss 2008, S. 146-159.

Julia Kaun M. A.:

Der Reiter in der Glockengasse. Die „Franzosenzeit“ in der Werbung. In: Kerstin Theis, Jürgen Wilhelm (Hrsg.): Die Spuren der „Franzosenzeit“ im Westen Deutschlands. Köln 2009 [2008], S. 118-130.

10 Magazine

Im November 2008 bezog das RWWA ein neues Magazin in Köln-Rodenkirchen. Neben dem Magazinegebäude im Gewerbegebiet Köln-Feldkassel, das 1992 errichtet wurde, und einer Magazinfläche im MaarwegCenter, die seit 2002 genutzt wird, verfügt das RWWA damit nun über eine dritte Lagerstätte für seine Archivbestände. Da das RWWA als Rettungsstation für von Vernichtung bedrohte Bestände fungiert, die Zahl der Bestände also stetig steigt, war die Anmietung weiterer Fläche dringend erforderlich. Der akuten Raumnot an Magazinfläche konnte das Archiv – mit einem aktuellen Gesamtbestand von 16 laufenden Kilometern Akten – so zunächst Abhilfe schaffen.

Zudem konnte im Jahr 2008 eine neue Arbitec-Anlage für die Lagerung von Fotos für das Magazin in Köln-Feldkassel angeschafft werden.

11 Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.

Der Wirtschaftshistorische Verein zu Köln e. V. (WHV) fördert laut Satzung die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln (RWWA). Vorsitzender ist Eberhard Garnatz.

Unter dem Titel „Naturkatastrophen und Naturrisiken am Rhein – historische Analysen und aktuelle Perspektiven“ veranstaltete der WHV am 24. Januar 2008 gemeinsam mit dem Kölnischen Geschichtsverein sowie dem Förderverein Geschichte in Köln eine Tagung im Infopavillon Rheinauhafen.

Zudem half der WHV bei der Finanzierung verschiedener Projekte der Öffentlichkeitsarbeit des RWWA. So fand die Veranstaltung am Tag der Archive 2008 (S. 12) ebenso die Unterstützung des WHV wie die Fotoausstellung „Bitte nicht bewegen“ (S. 12). Hier wurden z. B. Wechselrahmen angeschafft, die auch für zukünftige Ausstellungen wertvolle Dienste leisten werden.

Neben Einladungen zu diesen Veranstaltungen erhielten die Mitglieder außerdem die Gelegenheit, an der Lesung des Autors Christian Eckl teilzunehmen, der am 4. März 2008 im Literaturhaus Köln seinen Wirtschaftskrimi „Head-Cra\$h“ vorstellte.

Alle Mitglieder erhielten den Jahresbericht 2007 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zugesandt.